



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

XXXII. Hans von Wedel erläßt seinem Vasallen Michel von der Elbe die auf dem Gute Simmetow haftenden Dienste, am 19. November 1383.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

brües versigelt mit vnserm angehangenden Ingesigele. Der geben ist zu Bronyk, nach Christes geburt dreizehnhundert Jar, darnach in dem Eyn vnd achtzigsten Jare, an sente Symonis et Jude abende der heiligen czwelf boten.

Aus L. v. Ledebur's *Mag. Archiv* V, 358.

XXXI. Hans und Hasso von Wedel verpfänden die Städte Bärwalde und Schiefelbein der Stadt Königsberg für ein Darlehn, am 10. Juni 1382.

Wylycke allen guden cresten bedderven luden, die deszen bryf syn, horen oder lesen, dat ick Hans von Wedel vnd myn sone Hasse vnd myne rechten erven, ein her tu Schyvelbeyn vnd eyn Vogt der marcke by deslyde der oder, apenbar bekenne, dat yk vorsetz hebbe die eyrlike bedderve lude, dy ratmanne van Bernwold vnd van Schyvelbein met eyner gefammenden hant vnd die gantzen stede beide, den rathoren von konigesberge vor vyfhundert marck vinkenogen pennyge. Hyr vme so love yk eyrgenante Hans von Wedel vnd myn sone haffe den ratmannen von Bernwold vnd Schyvelbein vnd den beyden steden zuvorerwenten, ye welchen schaden, den sie daromme nemen, he sy grot oder kleine, thu cresten eder thu joden, des wil ich sy afnemen beyde van deme hoestule vnd schaden der vorgesproken vyfhundert marck sunder allerleyge argelyft vnd wedderrede stede vnd veste holden, sonder allerleyge bose vorhaltunge. Des hebbe wy thur thuge vnser beyder yngesegel laten hengen an deszem bryf, dy gegeben ys thu Bernwold, na Godes gebort dryuttein hundert iar, darna yn deme twe vnd achtentygsten iar, des dynstages na des heiligen Bludesdage.

Aus *Dickmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives* I, 287.

XXXII. Hans von Wedel erläßt seinem Vasallen Michel von der Elbe die auf dem Gute Simmetow haftenden Dienste, am 19. November 1383.

In Godes namen amen. Ik Hans van Wedele, Herre des Landes vnde der stad to Schiuelbeen, bekenne openbar, dat ik mit meynen erven mit wolbedachtem vryhen beradenen munde mynen lyuen getruwen manne micheln van der elue vnde synen erven vnde veddern, de toe deme gude horen toe Simmetowe, allen denst, den ik dar gehat hebbe, dat se alze michel vnde sine erven vnde veddern my vnde mynen erven vnde nakomelinghen mit den eren nynerleyhe denst darane doen scolende, doen dat mit beradenem willemoede. Hir ouer sint geweset erbare louewerde lude Coppe van der Labbenze, Otto Huene, Ludeke van

Klempotzke de Junghe, Helmuth sculte, Hans mildehant vnde vele mer erbarer lude. Dat ik dit mit wolbedachten beraden mude hebbe gedan, To tuge hebb ik myn Ingefegel heten henghen vor dessen breeff. Gescreuen na der boort Cristi Drutthein hundert Jar, darna in deme dre vnde achtendegeteme Jare, in deme Dage Elyzabeth der heiligen vrowen.

Aus L. v. Leebur's Allg. Archiv V, 360.

XXXIII. Hans von Wedel übergiebt Stadt, Schloß und Land Schielbein dem Deutschen Orden, am 14. April 1384.

In nomine domini amen. Anno a natiuitate eiusdem millesimo CCC°. LXXXIV°, indictione septima, pontificatus sanctissimi in Christo patris ac domini nostri domini Urbani, diuina prouidentia pape sexti, anno septimo, XIV. die mensis Aprilis, hora tertia vel quasi in castro Elbingen Warmensis diocesis, in aula magnifici et religiosi principis fratris Conradi Czolner de Rotenstein, ordinis beate Marie Theutonicorum Jerosol. Magistri generalis, et coram nec non coram honorabilibus et religiosis viris fratribus Cunone de Libenstein, magno Commendatore, Conrado de Wallenrode, summo Marschalco, Vlrico Frit, summo Hospitalario et Commendatore in Elbingen, Henrico Gans, summo Trappiario, Commendatore in Cristburg, Vlrico Hachenpenger, Tesaulario, Frederico Egloffsteiner, Commendatore in Balgen, Frederico de Wenden, Commendatore in Brandenburg, Wigando de Beldersheim, Commendatore in Ragnith, Johanne Lorch, Aduocato Sambiensis, Johanne de Bessart, Commendatore in Osterrode, Lodeuico Wafeler, Commendatore in Gdanfk, Johanne de Schonenfelt, Commendatore in Slochow, preceptoribus dicti ordinis ad hoc specialiter vocatis et capitulariter congregatis, constitutus nobilis et strenuus vir Johannes de Wedeln et dominus de Schielbein in mei Notarii publici et testium subscriptorum presencia non illectus, non deceptus, nec aliquo dolo vel fraude seductus, sed animo deliberato maturoque prehabito consilio et sua propria voluntate dedit et obtulit se rebus et corpore et cum omnibus bonis videlicet castro et opido Schielbein Caminensis diocesis cum villis, terris, possessionibus, prouentibus, redditibus, obuentionibus, fructibus, utilitatibus, usufructibus et dominiis quibuscunque ad dicta castrum et opidam spectantibus, que et quos hereditario jure hucusque possedisse dinoscitur, domino Magistro predicto, preceptoribus et toti ordini pure propter Deum, renuncians nihilominus omnibus juribus canonici vel ciuili, que sibi in hac parte pro eorundem bonorum usurpatione possent suffragari, nihil sibi juris vel domini in predictis, ut prefertur, bonis reseruando. Quiquidem Dominus Johannes predictus dominum Magistrum, nec non preceptores predictos instancius petiit, ut debita per ipsam contracta ab eisdem soluerentur, ne predicta debita in salutis sue detrimentum insoluta permanerent, addidit etiam rogando, ut predicti Magister et preceptores sibi de habitatione congruenti una cum vite necessariis seu vite tempore dignarentur prouidere. Ad que omnia, ut premititur, sepedicti Magister et preceptores assenserunt et ratihabuerunt. Super quibus omnibus et singulis dominus Magister et preceptores predicti a me notario infrascripto petierunt sibi unum vel plura fieri instru-